



## Das Gesundheitsscreen

Tierhalter können eine Menge tun, um ihren Vierbeinern ein vitales und langes Leben zu schenken. Oft genügt ein aufmerksamer Blick um Veränderungen wahrzunehmen. Häufig stellen sich aber Gesundheitsstörungen schleichend und zunächst unerkannt ein, deshalb sind regelmäßige Gesundheitschecks sinnvoll, um Störungen möglichst frühzeitig zu erkennen, zu behandeln und mögliche Folgeerkrankungen zu verhindern.

Regelmäßige Checkups durch Blutuntersuchungen, bei dem das Tier auf Herz und Nieren untersucht wird, helfen sonst unerkannte Störungen schon früh zu erkennen.

### *Gibt es Hinweise auf eine Organerkrankung?*

Im Gesundheitsscreen kann man erkennen ob Leber, Niere oder Pankreas in deren Funktion beeinträchtigt sind. Daneben gilt es zu klären, ob die Organe selbst intakt sind, oder ob Zellschädigungen vorliegen.

Liegen Auffälligkeiten vor, wird mit einem Gesundheitscheck zusätzlich die Frage beantwortet **welches Organ** betroffen ist.

### **Parameter des Gesundheitsscreens Hund:**

**$\alpha$ -Amylase, Harnstoff, Kreatinin, Albumin, Globuline, g-GT, ALT, AP, AST, CK, AST, Bilirubin gesamt, GLDH, Eiweiß, Amylase, Lipase, Fructosamine, Cholesterin, LDH, Calcium, Eisen, Kalium, Magnesium, Natrium, Phosphat.**

### **Parameter des Gesundheitsscreens Pferd:**

**Harnstoff, Kreatinin, Albumin, Globuline, g-GT, ALT, AP, AST, CK, AST, Bilirubin gesamt, GLDH, Eiweiß, Amylase, Lipase, Glucose, Cholesterin, LDH, Calcium, Eisen, Kalium, Magnesium, Natrium, Phosphat.**

Neben den Serumparametern bietet das Gesundheitsscreen auch ein Blutbild, bestehend aus rotem und weißem Blutbild.

Das **rote Blutbild** z.B. wird durch die Parameter Erythrozyten, Hämoglobin und Hämatokrit charakterisiert. **Anämien** (= erniedrigte Werte) auf der einen Seite oder **Hämokonzentrationen** (z. B. Durch massive Durchfälle bedingt) auf der anderen Seite können so nachgewiesen werden. Auch - vielmehr gerade - wenn bei der klinischen Untersuchung eine Anämie erkennbar ist, sollte eine Laboruntersuchung zur Feststellung des Ausmaßes erfolgen. So können therapeutische Maßnahmen besser ausgewählt werden.

Tiere können nicht für sich selbst sprechen und nicht immer anzeigen ob sie Schmerzen haben. Gerade deshalb ist es so wichtig regelmäßige Gesundheitschecks durchzuführen.